

# Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) für die Dorfregion „Der waldreiche Süden Ilmenaus“ – Grundlagen –

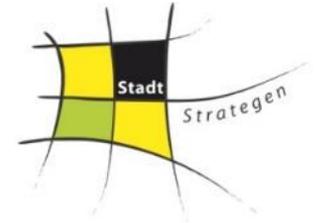


# Ihr beauftragtes Planungsbüro

**StadtStrategen.**

Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung

[www.stadtstrategen.de](http://www.stadtstrategen.de)



**Dipl.-Ing. Ulla Schauber**

Freie Stadtplanerin, Raum- und Umweltplanerin



**Dipl.-Umweltwissenschaftler Sören Kube**

Regionalentwickler | Weimar

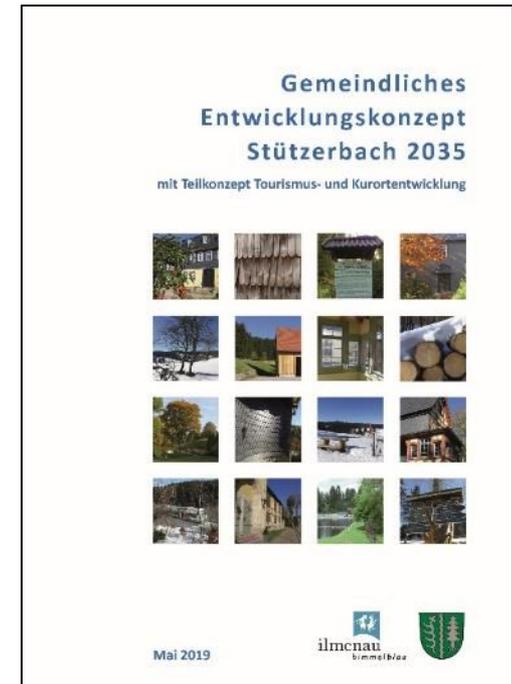


# Ein kurzer Einstieg in das GEK

- Was ist das und welchen **Nutzen** bringt es?
- Welche **Inhalte** wird das Konzept umfassen?
- **Wie** wird die Konzeptentwicklung ablaufen?
- Was ist ein **Dorfentwicklungsbeirat**?
- Was und wer kann **gefördert** werden und in welcher Dimension?

# Was ist ein GEK und welchen Nutzen bringt es?

- **Orientierungsrahmen für die Dorfregion**  
(Politik, Bewohner, private Eigentümer, zivilgesellschaftliche Akteure, Dienstleister, Gewerbetreibende, potentielle Investoren, ...)
- **Ganzheitliches und fachübergreifendes Planungs- und Steuerungsinstrument sowie langfristige Entscheidungsgrundlage** für Politik und Verwaltung
- Voraussetzung für die **Anerkennung als Förderschwerpunkt** der Dorferneuerung und Dorfentwicklung
- Voraussetzung für diverse **Fördermittelanträge**



# Welche Fragen werden im Konzept aufgegriffen?

Was macht unsere Orte **lebenswert** und wie können wir langfristig die **Lebensqualität** in unserer (zünftigen) **Gesamtgemeinde** bewahren?

Welche **gemeinsamen Ideen** und **Konzepte** haben bzw. möchten wir?

Wo liegen die **Potenziale** der Ortsteile und der Region und **wer** muss einbezogen werden?

Welche **Maßnahmen** und **Projekte** sind von **ortsübergreifender, regionaler** Bedeutung?



**Arbeit &  
Beschäftigung**



**(Nah-)Versorgung**



**Mobilität**

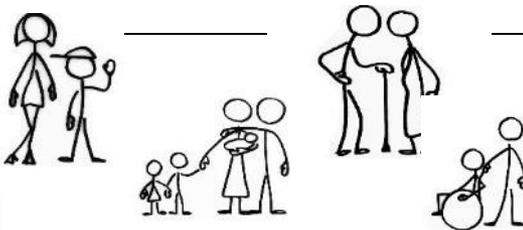


**Dorf-/  
Stadtbild**

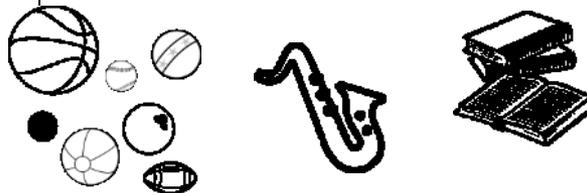
**Was macht einen Ort,  
eine Region  
lebendig, l(i)ebenswert,  
zukunftsfähig?**



**Klima, Natur  
& Landschaft**



**Angebote für  
Jung & Alt**



**Tourismus, Kultur-  
& Freizeitangebote**



**Gemeinwesen &  
Zusammenhalt**

# Welche Inhalte wird das Konzept umfassen?

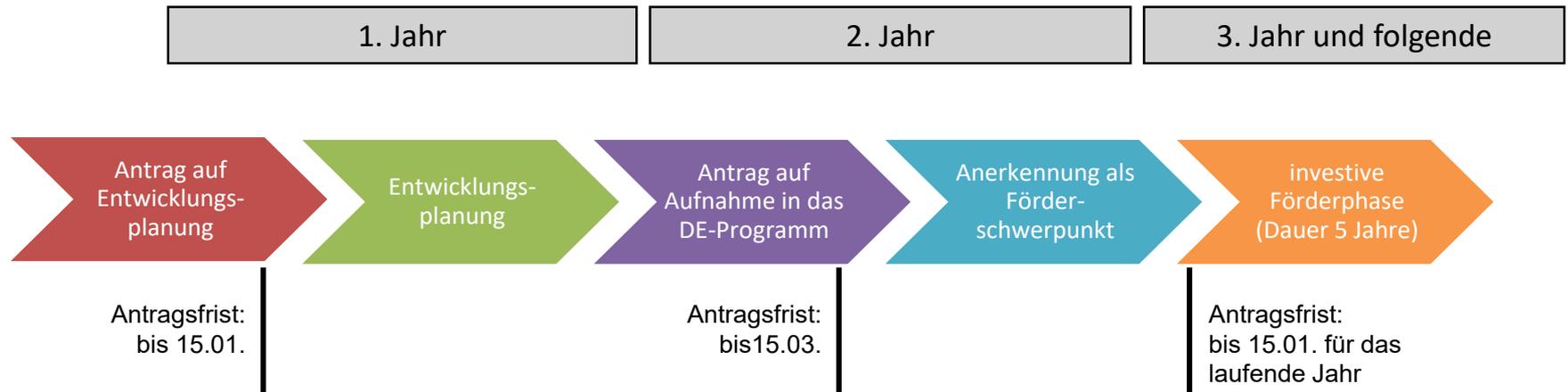
## Leistungsbild für Gemeindliche Entwicklungskonzepte

1. Klären der Aufgabenstellung
2. Kurzbeschreibung des Dorfes/der Gemeinde/der Dorfregion
3. Bestandsaufnahme
4. Bewertung der Bestandsaufnahme mit Stärken-Schwächen-Analyse
5. Entwicklungsziele und Handlungsfelder
6. Entwurf
7. Endgültige Konzeptfassung



# Ablauf der Dorferneuerung

## Förderschwerpunktprinzip in der Dorferneuerung



- Fachliche und moderierende Begleitung Dorferneuerungsberater\*innen
- Sitzungen des Dorferneuerungsbeirats

# Der Dorfentwicklungsbeirat ...

- ist notwendig gemäß Förderrichtlinie des Landes
- ideale Zusammensetzung: Vertreter aus allen Ortschaften, der Bürgerschaft aber auch Vertreter aus Wirtschaft, Kirche, Jugend, ...  
nicht (nur) gewählte politische Vertreter
- wirkt mit und begleitet die partizipative Konzeptentwicklung und Umsetzung des Konzeptes
- entwickelt und vertieft Projektvorschläge, diskutiert Empfehlungen und Fragen des Planungsbüros, trifft Richtungsentscheidungen, setzt Prioritäten, vernetzt, vermittelt, aktiviert, ...
- ist Bindeglied zwischen Planungsbüro, Bevölkerung, Stadtrat und Verwaltung
- arbeitet im Sinne eines bürgerschaftlich organisierten Lenkungsgremiums -  
unterstützt durch das Planungsbüro
- Voraussichtlich 2-3 Treffen bis Februar 2022

# Gibt es für unsere Vorhaben dann auch Fördermittel?

www.thueringen.de

Freistaat  
Thüringen  Ministerium  
für Infrastruktur  
und Landwirtschaft

## Integrierte Ländliche Entwicklung – Das Förderprogramm für Thüringen

FÖRDERPROGRAMM  
LEADER



FÖRDERPROGRAMM  
Pläne  
für die Entwicklung  
ländlicher Gemeinden



FÖRDERPROGRAMM  
Dorferneuerung  
und Dorfentwicklung



FÖRDERPROGRAMM  
Dem ländlichen  
Charakter angepasste  
Infrastrukturmaßnahmen



FÖRDERPROGRAMM  
Neuordnung  
des ländlichen  
Grundbesitzes und  
Gestaltung des ländlichen Raums



FÖRDERPROGRAMM  
Kleinstunternehmen  
der Grundversorgung



FÖRDERPROGRAMM  
Einrichtungen  
für lokale  
Basisdienstleistungen



FÖRDERPROGRAMM  
Revitalisierung  
von Brachflächen



GUT ZU WISSEN! Das steckt im  
ILE-Förderprogramm

ILE

Integrierte  
Ländliche  
Entwicklung

**+ Chance auf  
verschiedenste  
Fördermöglichkeiten  
durch Stiftungen,  
Aufrufe für  
Modellvorhaben,  
Sonderförderungen von  
Bund, Land, EU, ...**



# Dorferneuerung und -entwicklung

Dörfer entwickeln –  
Gemeinschaften  
stärken



Dorfentwicklung hat Tradition – aber wie jede Tradition ist auch die Dorfentwicklung im Wandel.

Lag der Schwerpunkt der Dorfentwicklung bis vor einigen Jahren noch vielfach auf baulichen Maßnahmen wie der Sanierung von Straßen, der Sanierung von Dorfgemeinschaftshäusern o. ä., so liegt er heutzutage auf dem Bemühen, das Zusammenleben in den Dörfern zu stärken und sozialräumliche Entwicklungsprozesse zu unterstützen.



Sanierter Fachwerkhof in Hainbücht, Saale-Holzland-Kreis. (Foto: ALF Gera)



Dorfplatz in Schlossvippach; Landkreis Sömmerda. (Foto: ALF Gotha)

# Dorferneuerung und -entwicklung

## ILE-Förderprogramm: Dorferneuerung und Dorfentwicklung

Förderzweck	<ul style="list-style-type: none"> <li>nachhaltige Dorfentwicklung unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme</li> </ul>
Fördergegenstände	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung und Betreuung zur Umsetzung der GEK,</li> <li>investive Vorhaben wie z. B. Gestaltung öffentlicher Anlagen und Gebäude, Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden und der dazugehörigen Hofflächen,</li> <li>Nahwärmeleitungen,</li> <li>Umnutzung dörflicher Bausubstanz</li> <li>u. a. m.</li> </ul>
Regelfördersätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Gemeinden und gemeinnützigen juristischen Personen</li> <li>sonst bis zu 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben</li> </ul>
Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinden, natürliche Personen, juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts</li> </ul>
Antragstermine	<ul style="list-style-type: none"> <li>zum 15. Januar für das laufende Jahr</li> <li>zum 31. Mai für die Aufnahme in das Förderprogramm der Dorferneuerung und -entwicklung (auf der Grundlage eines GEK)</li> </ul>



# Dorferneuerung und -entwicklung

## Fördermodalitäten im investiven Bereich

Die Förderung erfolgt in ländlich geprägten Orten („Dörfern“). Hierunter fallen Gemeinden und Ortsteile bis 10.000 Einwohner.

### Zuwendungsempfänger, Art und Höhe der Zuwendungen

**+ bis zu 10% LEADER-Förderbonus möglich**

#### Förderung kommunaler Vorhaben

Gemeinde, Teilnehmergeinschaften (Flurbereinigungsverfahren), gemeinnützige juristische Personen (z.B. Vereine, Stiftungen, Kirche)

- **Zuschuss bis zu 65% der zuwendungsfähigen Ausgaben**

#### Förderung privater Vorhaben

Natürliche Personen, Personengesellschaften, Personen des öffentlichen sowie des privaten Rechts (z.B. GbR, GmbH, nicht gemeinnützige Verbände und Vereine, u.ä.)

- **Zuschuss bis zu 35% der zuwendungsfähigen Ausgaben**

Quelle: Dr. Prell, TMIL Ref. Flurneuordnung, Soziale Dorfentwicklung ...

# Revitalisierung von Brachflächen



Spatenstich für ein barrierefreies Mehrfamilienwohnhaus am Standort einer innerstädtischen Brachfläche in Treffurt, Wartburgkreis. (Foto: TMIL)



Abriss eines ehemaligen Vogelbeobachtungsturmes bei Esperstedt, Kyffhäuserkreis. (Foto:ThLG)

Die Reduzierung des Flächenverbrauchs ist ein gesamtgesellschaftliches Ziel, bei dem es keine Rolle spielt, wer dazu beiträgt.

Deshalb werden bei dieser Fördermaßnahme private und kommunale Zuwendungsempfänger grundsätzlich in gleicher Höhe gefördert.

Durch die Revitalisierung von Brachen ist eine Rückgewinnung und Gestaltung von Landschafts- und Siedlungsräumen, unabhängig von ihrer jeweiligen Vornutzung, möglich.

Laut der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie soll die tägliche Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungs- und Verkehrsprojekte auf unter 30 Hektar bis 2030 begrenzt werden.

Das im Koalitionsvertrag formulierte Ziel der Thüringer Landesregierung sieht sogar den vollständigen Stopp des Anstiegs versiegelter Fläche im Freistaat vor.

# Revitalisierung von Brachflächen

**Förderung bis  
zu 60 %**



Ankauf der mit Schrottimmobilien bebauten  
Grundstücke durch die Gemeinde



Abriss der Gebäude und Entsiegelung der  
Flächen



Veräußerung als Bauplatz an private  
Bauherren



Errichtung eines ortstypischen Neubaus

Flächenverbrauch  
stoppen – Schand-  
flecken  
beseitigen



Spatenstich für ein barrierefreies Mehrfamilienwohn-  
haus am Standort einer innerstädtischen Brachfläche  
in Treffurt, Wartburgkreis. (Foto: TMIL)



Abriss eines ehemaligen Vogelbeobachtungsturmes  
bei Esperstedt, Kyffhäuserkreis. (Foto:ThLG)

# Revitalisierung von Brachflächen



## ILE-Förderprogramm: Revitalisierung von Brachflächen

Förderzweck

- Reduzierung des Flächenverbrauchs,
- Entwicklung brach gefallener Flächen und Gebäude

Fördergegenstände

- Abriss und Entsiegelung einschließlich Entsorgung,
- Folgenutzung,
- Grunderwerb

Regelfördersatz

- bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

Zuwendungsempfänger

- Gemeinden,
- natürliche Personen und Personengesellschaften,
- juristische Personen des privaten Rechts

Antragstermine

laufende Antragstellung

Flächenverbrauch  
stoppen – Schand-  
flecken  
beseitigen



Im Mittelpunkt steht die Förderung von Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter einschließlich des Erwerbs von Betriebsstätten.

Gefördert werden Kleinstunternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Handwerk, Handel, Dienstleistungen), die der Sicherung, Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung dienen.



- Kfz-Hebebühne,
- Holzbearbeitungsmaschine,
- Transportband,
- Verkaufstresen,
- Ladeneinrichtung,
- Registrierkasse,
- Kühlzelle.



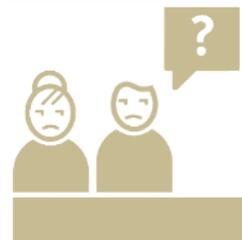
Friseursalon in Mönchpfffel. (Foto: TMIL)



Holzbearbeitungsmaschine. (Foto: pixabay)

## ILE-Förderprogramm: Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Förderzweck	■ bedarfsorientierte Sicherung, Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung
Fördergegenstände	■ Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, einschließlich des Erwerbs der Vermögenswerte einer Betriebsstätte
Regelfördersatz	■ bis zu 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben <b>NEU: 45 %</b>
Zuwendungsempfänger	■ eigenständige Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unter 2 Mio. Euro
Antragstermine	■ laufende Antragstellung



Arbeitsplätze schaffen – Angebot stärken ✓



Arbeitsplätze schaffen – Angebot stärken ✓

# Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen



Saniertes Gebäude. (Foto: Arztpraxis Dr. Krampe)



- Pflegeeinrichtungen,
- Betreuungseinrichtungen,
- Ärzthäuser,
- Dorfläden.



Marktstand mit einheimischem Gemüse. (Foto: TMIL)

Die Fördermaßnahme wurde als Ergänzung zur Förderung der Dorfentwicklung geschaffen.

Gefördert werden Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung für die Menschen (im ländlichen Raum) auf dem Lande.



## ILE-Förderprogramm: Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Förderzweck

- Schaffung von Einrichtungen der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Fördergegenstände

- Kauf, Errichtung und Umbau von Gebäuden,
- Innenausbau,
- Grundstückserwerb

Regelfördersatz

- bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Gemeinden und gemeinnützigen juristischen Personen
- sonst bis zu 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben **NEU: 65 %**

Zuwendungsempfänger

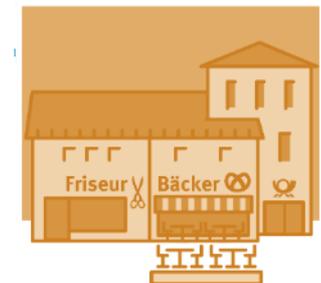
- Gemeinden, natürliche Personen, juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

Antragstermine

- zum 15. Januar für das laufende Jahr



Substanz erhalten –  
Grundversorgung  
sicher 



# Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen



Erweiterung des Förderspektrums um touristische Einrichtungen. (Foto: TMIL)



Asphaltfertiger im Einsatz bei Bad Langensalza. (Foto: VLF Thüringen)

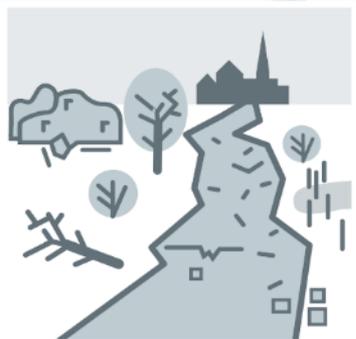
Die Förderung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen dient der Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten.

Ein strukturiertes und multifunktional geeignetes Wegenetz ist zur Erschließung und Entwicklung ländlicher Räume unabdingbar. Es ist elementarer Baustein ländlicher Infrastruktur.



Ländlicher Weg bei Herbsleben. (Foto: TMIL)

# Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen



Wege bauen – Touristische Potenziale schaffen ✓



## ILE-Förderprogramm: Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen

Förderzweck

- Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten

Fördergegenstände

- Feldwege und Verbindungswege im Sinne der Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung ländlicher Wege,
- ländliche Straßen der Entwurfsklasse 4,
- Einrichtungen der touristischen Infrastruktur

Regelfördersatz

- bis zu 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

Zuwendungsempfänger

- Gemeinden, Gemeindeverbände
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts,
- gemeinnützige juristische Personen

Antragstermine

laufende Antragstellung